

Baden-Württembergische Hindernismeisterschaften am 06.06.08 in Sinsheim

Eine weitere Glanzleistung haben Nicola Neumann und Tamara Stocker von der LG Tuttlingen-Fridingen am Wochenende abgeliefert. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Hindernislauf holte Nicola Neumann mit neuem Kreisrekord den Landestitel über 1 500 Meter Hindernis der B-Jugend und Tamara Stocker sicherte sich über 2 000 Meter Hindernis der A-Jugend mit ebenfalls neuer Kreisbestleistung den hervorragenden 2. Platz . Beide hatten ja schon im vergangenen Jahr mit der Silber- und Bronzemedaille bei den deutschen Jugendmeisterschaften ihre Zugehörigkeit zur absoluten deutschen Spitzenklasse unterstrichen. Und in dieser Saison haben beide durch herausragende Ergebnisse in der Halle und auf der Bahn ihre fast unglaubliche weitere Leistungssteigerung dokumentiert. In Sinsheim sah sich Nicola Neumann als Favoritin wieder einmal in der Situation von Anfang an allein für ein flottes Tempo sorgen zu müssen. Da sie aber durch ihr konsequentes Training über die nötige Tempohärte verfügt, fiel ihr das auch in diesem Rennen nicht allzu schwer. Obwohl sie nach dem Geschmack von Trainer Franz Saile zunächst etwas verhalten anging, hielt sie die Verfolgerinnen von Anfang an auf Abstand und steigerte sich nach einer schnellen letzten Runde noch auf die neue Bestleistung von 4:56,37 Minuten. Damit unterbot sie den erst ein Jahr alten Kreisrekord von Tamara Stocker um eine Sekunde und ließ die überraschend starke zweitplatzierte Karoline Brüstle (TV Neidlingen) um sechs Sekunden hinter sich. Nach dem deutschen Meistertitel im Crosslauf im März bedeutet dieser Sieg für die Wurmlingerin jetzt schon den vierten Erfolg bei baden-württembergischen Meisterschaften in diesem Jahr. Nicht weniger eindrucksvoll liest sich die Leistungsbilanz von Tamara Stocker. Auch sie hat schon vier Landestitel in diesem Jahr gewonnen. In Sinsheim hatte sie es nun jedoch über 2 000 Meter Hindernis der A-Jugend mit Sarah Cornelsen (TUS Metzingen) zu tun, die letztes Jahr für Deutschland Platz acht bei der Juniorenweltmeisterschaft auf dieser Strecke geholt hatte. Sie ging in diesem Rennen auf Nummer sicher und kam auch zu einem Start-Ziel-Sieg in 6:58 Minuten. Dahinter war es aber Tamara Stocker, die als einzige in einem starken Feld das höllische Tempo annähernd mitgehen konnte. Im Sog der neuen Meisterin steigerte sich die Rietheimerin um fast sechs Sekunden und stellte mit der tollen Zeit von 7:08,80 Minuten ebenfalls einen neuen Kreisrekord auf. Die drittplatzierte Silke Fritz (LSG Aalen) lag dann schon um über 15 Sekunden hinter der LG-Athletin zurück. Für beide Läuferinnen wie auch LG-Trainer Franz Saile waren diese Erfolge eine weitere Bestätigung einer hervorragenden Trainingsarbeit, die vielleicht schon am nächsten Wochenende bei den Landesmeisterschaften der A-Jugend zu weiteren Medaillen führen könnte.